



# **E**MOTIONAL-SOZIALE ENTWICKLUNG

**Titel/Thema**

**Übung**

„Welche Erfahrungen in einer Gruppe werden erinnert?“

**Verfasser(innen)**

Carla Weber, Dr. Alisa Rudolph

**Erstellungsdatum**

April 2019



## Übung: „Welche Erfahrungen in einer Gruppe werden erinnert?“

### Ziel der Übung:

Die Übung soll dazu dienen, Entwicklungsaufgaben in Gruppenprozessen zu reflektieren.

**Material:** Audi-Aufnahme-Gerät

### Aufgabenstellungen:

1. Befragen Sie einen Erwachsenen nach Erinnerungen an eine Zeit, wie er oder sie sich in Bezug auf Gruppen und soziale Situationen erlebt hat, was er oder sie dachte, wie er oder sie sich verhielt. Nehmen Sie das Gespräch als Audiodatei auf.

*(Hilfsimpulse: Wie hast du dich in diesen Gruppen und auch in der Schulklasse gefühlt? Was hast du dort erlebt?)*

*Kannst du mir ein Erlebnis in einer Gruppe erzählen, das du noch genau erinnerst? Was hat dir dabei zu denken gegeben?*

*Hilfsfragen, wenn wenig erzählt wird: Wie hast du dich dabei verhalten? Was hast Du darüber gedacht? Was hättest du dir in der Gruppe gewünscht? Welche Rolle haben Erwachsene in diesen Gruppen gespielt?)*

2. Präsentieren Sie Ihre Ergebnisse in Kleingruppen im Seminar und klären Sie gemeinsam folgende Reflexionsfragen:

#### Reflexionsfragen:

- a. Welche Entwicklungsaufgaben in Bezug auf das Verhalten in Gruppen durchlaufen alle Kinder im Ansatz krisenhaft?
- b. Welche Unterschiede vermuten Sie in den verschiedenen Altersstufen?

### Mögliche Lösungen:

- a) Relevante Entwicklungsaufgaben in Bezug auf das Sozialverhalten nach Havighurst (ROTHGANG 2009)

1. Säuglingsalter & frühe Kindheit	u. a. Anhänglichkeit (social attachment)
3. Schulübergang und frühes Schulalter (5-7J.)	u. a. Geschlechtsrollenidentifikation, einf. moralische Unterscheidungen, Spiel in Gruppen
4. Mittleres Schulalter (6-12 J.)	u. a. soziale Kooperation sowie Spielen und Arbeiten im Team
5. Adoleszenz (13-17 J.)	u. a. Gemeinschaft mit Gleichaltrigen & heterosexuelle Beziehungen
6. Jugend (18-22 J.)	u. a. Identität in der Geschlechterrolle, internalisiertes moralisches Bewusstsein

→ bei den weiteren von Havighurst genannten, hier jedoch nicht erwähnten Lebensabschnitten (dies sind vier Stück), stehen keine Entwicklungsaufgaben im Vordergrund, die mit dem Sozialverhalten oder der Gruppe zu tun haben.